



## Kurzübersicht:

- **Rückblick St. Galler Waffenlauf**
- **Ausblick Hans-Roth Waffenlauf / Wiedlisbach**
- **Heute im Portrait: Moni Widmer**
- **News: Gratisaktion, IGWS-Jubiläumsschrift, Wettbewerb, Termine, Gästebuch IGWS**

## Mit einer Überraschung hat die Waffenlaufsaison 2006 begonnen.

Nach 47 Jahren ist Schluss. Der St. Galler Waffenlauf wurde am 2. April 2006 zum letzten Mal durchgeführt. Die Organisatoren werfen das Handtuch. Grund: Immer weniger Teilnehmer.

### 47. St.Galler Waffenlauf 2006 - Niklaus Scheidegger gewinnt Dernière

St.Galler Waffenlauf (18,7 km/300 m HD, 377 Klassierte)

Overall: 1. Niklaus Scheidegger 1:10:10.  
2. Peter Deller 0:30 zurück. 3. Ruedi Walker 0:49. 4. Patrick Wieser 1:12. 5. Fritz Häni 1:46.

Die Kategoriensieger. M20: Wieser. - M30: Deller. - M40: Scheidegger. - M50: Häni. - D20: Monika Widmer 1:29:23. - D40: Marianne Balmer 1:23:40.



Am ersten Aprilsonntag, als der Start zum letzten St.Galler Waffenlauf erfolgte, wurde in den Erinnerungen geschwelgt, aber auch Bedauern geäussert. Zumindest die verbliebenen treuen Läuferinnen und Läufer akzeptierten den Entscheid jedoch überwiegend, in Zukunft keinen Waffenlauf in St.Gallen mehr auszutragen.

### 403 Teilnehmer

(käs) Der Patron des "St.Gallens", Oberst Hans Paul Candrian, freute sich trotz Wehmut. "Dass wir bei idealem Wetter immerhin nochmals 403 Läufer begrüßen durften, ist ein guter Abschluss." Gelassen gab sich der Gründungs-Präsident des St.Galler Waffenlaufs, Roland Gehr. Er meldete im Jahre 1960 in der ersten Bestandesmeldung 640 Waffenläufer, wobei 551 davon in der jüngsten Auszugskategorie liefen. Beim letzten war es gerade umgekehrt. 170 liefen in der Kategorie der ältesten Teilnehmer und nur deren 39 bei den Jüngsten. Gehr gründete seinerzeit den "St.Galler" auch aus eigenem Interesse. "Ich war Waffenläufer und dachte damals: Wir führen doch auch in St.Gallen einen Lauf durch."

Von den aktuellen Teilnehmern waren sicher diejenigen nicht glücklich, welche stets erfolgreich liefen - so auch der Tageszweite Peter Deller. "Vor einigen Jahren musste ich wegen Knieproblemen die Waffenlauf-Karriere beenden. Doch den 'St.Galler' habe ich dennoch stets bestritten, weil er mir einfach zusagte." Deller anerkannte neidlos den Überraschungssieg von Niklaus Scheidegger. "Er war einfach stärker als ich und ich gönne ihm den Erfolg."



### Auf Abwarten gelaufen

Das letzte Rennen um den Tagessieg war spannend. Beim Schlössli Haggen, nach 2,7 Kilometer, folgte eine Sechsergruppe. Bereits nach dem Aufstieg beim alten Zoll in Herisau passierte nur noch ein Trio bestehend aus Scheidegger, Deller und Ruedi Walker. Mit einem kleinen Abstand folgte der beste Thurgauer, der Aadorfer Patrick Wieser. Eine Vorentscheidung fiel beim Abstieg Richtung Bahnhof Winkeln. Dort erschien Scheidegger mit 20 Sekunden Vorsprung auf Deller. "Ich lief zuerst auf Abwarten, weil ich das erste Rennen in diesem Jahr bestritt", sagte Scheidegger. Zwischenzeitlich habe er sich beim Gübsensee

## NEWS

### Gratisaktion Waffenlauf-Packung

Ab sofort gratis zirka 80 Rucksäcke (plastifiziert, inkl. 2 Packungsriemen) sowie Sturmgewehr-57-Läufe abzugeben (nur solange Vorrat).

Interessenten melden sich unter:

- Walter Niederberger  
Wirzenboden 28, 6370 Stans  
Tel. G 041 619 63 63  
Tel. P 041 610 59 49  
E-Mail: [e-odermatt@bluewin.ch](mailto:e-odermatt@bluewin.ch)



### 8-UNG: WAFFENLAUF-WETTBEWERB

Sende uns Deinen Erlebnisbericht im Zusammenhang mit einem Waffenlauf, einen Witz, ein Gedicht, Zeichnung oder eine Karikatur.

Die 3 originellsten Einsendungen werden im neuesten Waffenlauf-Buch veröffentlicht!!!

### **Schick uns Deinen Beitrag!**

Waffenlauf-Wettbewerb  
c/o Dominik Schlumpf  
Kradolfstrasse 50  
8583 Sulgen

oder [m20plus@bluewin.ch](mailto:m20plus@bluewin.ch)

### Jubiläumsschrift erschienen

Seit 50 Jahren gibt die Interessengemeinschaft Waffenlauf Schweiz (IGWS) - dem Waffenlauf-Sport ein Gesicht. Rechtzeitig zum Jubiläum ist die Jubiläumsschrift "Mythos Waffenlauf - 50 Jahre IGWS" erschienen.

In einem vielseitigen und breit gefächerten Dokument schafft der Autor, selber seit einigen Jahren Vorstandsmitglied der IGWS und aktiver Läufer, einen Abriss über die Vergangenheit, durchleuchtet die Gegenwart und versucht die Zukunft zu umschreiben. Nebst OK- und Verbandsfunktionären

auf den dritten Platz zurückfallen lassen.

Mit dem vierten Rang überraschte Patrick Wieser ebenso wie Bruno Hasler aus Rickenbach bei Wil, der als Gesamtsechster einlief. Bruno Dähler aus Gais klassierte sich als Achter. In zweifacher Hinsicht enttäuscht zeigte sich die Arneggerin Claudia Helfenberger. "Ich hatte von Beginn weg schwere Beine." Enttäuscht sei sie auch darüber, dass der "St.Galler" nicht mehr stattfinden werde. Auch der Abtwiler Robert Camenisch äusserte sein Bedauern. Nach über 300 Waffenläufen und seinem 40. St.Galler sagte er: "Es ist schade, dass diese Ostschweizer Tradition verloren geht."

#### Von Duellen, Appenzellern und M20er...

Der letzte St. Galler war das also, schade... An den M20ern lag es für einmal aber nicht. Mit 36 Rangierten in der jüngsten Kategorie zählte man 8 Läufer mehr als noch im letzten Jahr – ein schwacher Trost.

Nichtsdestotrotz wurde auf der 18,7 Kilometer langen Strecke Sport vom Feinsten geboten. Das letzt jährige M20-Duell „Wieser gegen Berger“ wiederholte sich indes nicht. Oder besser gesagt noch nicht... Denn Marc Berger – bekanntlich neuerdings in den hohen Gefilden des Wallis beheimatet, kämpft immer noch mit grossen Schneemassen vor der Haustür, welche es nur bedingt erlauben, einem geordneten Trainingsplan zu folgen. Dies soll aber keinesfalls die hervorragende Leistung von Patrick schmälern, welcher es nur ganz knapp verpasst hat, als viert Klassierter sogar aufs Overall-Podest zu steigen. Thomas Rusch komplettierte das Podest der M20er mit seinem ersten Podestplatz bei seinem zweiten Waffenlauf. Es wäre wünschenswert, wenn der Blondschoopf aus Appenzell nicht nur bei seinem Heimlauf, sondern auch bei den restlichen Läufen anzutreffen wäre...

Mit Philipp Gubler (Werdenberg), Urs Bernhard (Heimisbach), Peter Ibig (Wängi) und Thomas Müller (Sitterdorf) gelang es weiteren M20ern, die coupierte, aber diesmal schneefreie Strecke in einer Zeit unter einer Stunde und 25 Minuten zu meistern.

## 52. Hans-Roth-Waffenlauf – „Hart, aber immer wieder ein Erlebnis...“

**Waffenlauf - Das besondere Lauferlebnis für Jung und Alt. Zählt zur Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 2006. Der Hauptlauf führt über 26 km (130 m HD) von Wiedlisbach nach Solothurn, wo einer der schönsten Waffenlauf-Abschnitte überhaupt, die Verenaschlucht, passiert wird. Vom Wendepunkt beim Baslertor in Solothurn geht's zurück via Wallierhof nach Wiedlisbach.**

#### Geschichte

Der Hans-Roth-Waffenlauf, in Waffenläuferkreisen auch «Wiedlisbacher» genannt, 1954 vom damals jungen UOV Wiedlisbach erstmals organisiert, trägt seinen Namen zur Erinnerung an jenen Rumisberger Bauer, der im November 1382 von Wiedlisbach nach Solothurn lief, um die Stadt vor dem Überfall durch die Kyburger zu warnen.

Weil es schneite, beschloss er zur Täuschung der hinter ihm ziehenden Angreifer, die Schuhe verkehrt - also nach hinten gerichtet - anzuziehen.

Noch bis zum heutigen Tag wird deshalb der älteste Nachkomme von Hans-Roth vom Staat Solothurn mit einem Ehrenkleid und einer symbolischen jährlichen Pension bedacht.

Der «Wiedlisbacher», wie der Hans-Roth-Waffenlauf von den Läufern genannt wird, weist seit 1991, seit dem Wegfall des steilen Anstieges nach Rumisberg, noch eine Distanz von 26 Kilometern auf. Einer der schönsten Waffenlauf-Abschnitte überhaupt bietet sich den Läufern kurz vor Solothurn bei der Passage der Verenaschlucht.

Auf dem Rückweg von Solothurn (Wendepunkt beim Baslertor) nach Wiedlisbach über den Wallierhof, wo sich jeweils auch die Juniorinnen und Junioren ins Feld der Waffenläufer mischen, wird beim zweiten Lauf des Waffenlaufjahres 2006 jeweils noch einmal Durchhaltevermögen gefordert.

#### In Rumisberg

In Rumisberg wohnte Hans Roth, welcher im Schlüssel zu Wiedlisbach den Kriegsplänen der Kyburger lauschte und den Ueberlieferungen zu Folge mit verkehrt angezogenen Schuhen durch den Schnee nach Solothurn lief. Die ihm folgenden Kyburger sollten glauben, dass einer von Solothurn her Richtung Wiedlisbach marschiert sei. Und weil er den Kriegstreibern auch schwören musste, keiner Menschenseele vom belauschten Gespräch zu erzählen, rief er seine Botschaft den Gemäuern der Stadt Solothurn zu. Die Wächter in den Stadtmauern hörten ihn und konnten rechtzeitig Alarm schlagen und so die Stadt vor einem Überfall durch die Kyburger retten.

#### In der Verenaschlucht, Einsiedelei St. Verena

Am nördlichen Ausgang einer Schlucht im «Leberberg» liegt die *Einsiedelei St. Verena*. Natur und Menschenwerk haben dort einen faszinierenden Platz geschaffen. Der Legende nach kam *Verena* mit der Thebäischen Legion - zu der auch die Solothurner

sowie Veteranen kommen auch aktive Sportler zu Wort.

Es ist eine Lektüre nicht nur für den aktiven Läufer sondern für breite interessierte Kreise.



Die letzten Exemplare können hier bestellt werden:  
[50JahreIGWS@bluewin.ch](mailto:50JahreIGWS@bluewin.ch)

#### IGWS – Gästebuch

[www.igws.org](http://www.igws.org)

Auf der IGWS-Homepage [ww.igws.org](http://www.igws.org) hat es für WaffelläuferInnen, Fans und andere Interessierte ein Gästebuch!

→ Eintragen erlaubt ;-)

#### Weitere Auskünfte / Kontakt

<b>Wann:</b>	30. April 2006, Start 09.30 Uhr
<b>Wo:</b>	Wiedlisbach BE, Frohburg
<b>Zielpublikum:</b>	- Erwachsene - Senioren - Kinder/Jugendliche - Zuschauer - Familien - Medienschaaffende
<b>Veranstalter:</b>	UOV Wiedlisbach
<b>Website:</b>	<a href="http://www.igws.org">www.igws.org</a>
<b>Kosten:</b>	Waffenlauf CHF 32.-, Jugendlauf/Volkslauf/Nordic-Walking CHF 12.- bis 20.-
<b>Anmeldung:</b>	Infos, Online-Anmeldung und Bezug der Ausschreibung über <a href="http://www.igws.org">www.igws.org</a>
<b>Weitere Auskünfte:</b>	UOV Wiedlisbach, Stephan Obi, Steingasse 12, 4538 Oberbipp, Tel. 032 636 03 23, <a href="mailto:stephan.obi@bluewin.ch">stephan.obi@bluewin.ch</a>

Stadtheiligen *Ursus und Viktor* gehörten - aus Aegypten nach Solothurn, um hier zu heilen und zu lehren. Bevor sie nach Zurzach weiterzogen, haben sie viele Jahre zurückgezogen in der Schlucht gelebt. In der Verenaschlucht stehen heute zwei Kapellen: das der heiligen Verena geweihte Gotteshaus, das als Loggia mit toskanischen Bögen gebaut wurde, und die Martinskapelle mit dem Dachreiter und romanischen Bauteilen. An die Felswand schmiegt sich noch die Eremitenklause eines Waldbruders. Eine der heiligen Magdalena geweihte Grotte befindet sich auch noch in der Einsiedelei.

### Die Waffenlauf-Strecke...

...führt nach dem Dorf Rüttenen durch die wunderschöne Verenaschlucht. Eine Idylle die von den Spitzenläufern wohl kaum wahrgenommen wird, umso mehr von den Läufern der hinteren Reihen. Angenehm dürfte aber die Strecke der Schlucht wohl allen Läufern sein, bietet sie doch gerade an heissen Tagen eine willkommene Abkühlung. Der Schluchtausgang mündet direkt in das Quartier St. Niklaus von Solothurn. Von hier aus führt die Strecke entlang dem «Verenaweg» durch die Allee «im Fegetz» bei der Kantonsschule und durch den Park bei der nördlichen Schanze zum Franziskanertor der Stadt Solothurn.

## Die wichtigsten Termine

### Frühjahrssaison

2. April	47. St.Galler Waffenlauf	48,7 km/ 300 m
30. April	53. Hans-Roth-Waffenlauf/Wiedlisbach	26,0 km/ 130 m
3. Juni (Sa)	3. Sprint-Waffenlauf Wohlen	11km/ 110 m

### Herbstsaison

10. Sept.	63. Aargauischer Waffenlauf/Reinach	24,8 km/ 280 m
22. Okt.	49. Zürcher Waffenlauf	21,1 km/ 380 m
11. Nov. (Sa)	48. Thuner Waffenlauf	20,2 km
19. Nov.	72. Frauenfelder Militärwettmarsch	42,2 km/ 520 m
9. Dez.	40. Siegerehrung der Waffenlauf-SM	

**Fett = letzte Austragung, nicht verpassen!**

## Heute im Portrait: Monika Widmer

Gilt die Sportart Waffenlauf an sich schon als eine exotische Sportart, wenn Männer in Kampfmontur und Rucksack durch die Gegend rennen, wie mag es den Aussenstehenden vorkommen, wenn dieser Sport auch noch von Frauen ausgeführt wird. Uns Waffenläufer kann dies ja egal sein und die Anwesenheit von Frauen bei „unseren“ Läufen kann nur als positiv bezeichnet werden.

Eine dieser wenigen Damen, die sich für den Waffenlauf entschieden haben, ist die D20-Läuferin Monika Widmer aus Matzingen (Thurgau). Die Anfänge ihrer sportlichen Karriere findet man beim Orientierungslauf, als sie als zwölfjährige mit ihrem Vater Hans und mit Karte und Kompass ausgerüstet, sich in den Ostschweizer Wäldern auf Postensuche wagte. Nach und nach kamen Stadtläufe in der Region dazu. Erste Annäherungsversuche an ihre heutige Paradesportart wurden am Frauenfelder Juniorenlauf getätigt. In der Folge wurden auch die Juniorenläufe im Toggenburg und Wiedlisbach bestritten, ohne sich aber dabei auf die Meisterschaft zu konzentrieren.



Moni Widmer am St. Galler Waffenlauf 2006, gefolgt von ihrem flinken Vater Hans

Nicht ganz „unschuldig“ an der sportlichen Ausrichtung von der Thurgauerin war ihr Vater, welcher auch heute noch als eingefleischter Waffenläufer zählt. Ihren ersten Waffenlauf absolvierte Moni im Herbst 1997 in Kriens. Die Sportart liess die gelernte Landwirtin und heutige Agro-Treuhänderin nicht mehr los. Ihren schönsten Triumph feierte sie an ihrem Heimrennen am Frauenfelder im Jahre 2004, welcher zugleich auch den Frauenfelder-Hattrick, ihr dritter Sieg in Folge in Frauenfeld bedeutete.

Neben dem Waffenlauf ist Monika auch oft auf dem Tanzparkett, im Stall des elterlichen Hofes oder an einer Sitzung als Vorstandsmitglied des Run-FitThurgau anzutreffen. Doch was macht die engagierte Matzingerin nach dieser Waffenlauf-Saison? Sie will sich wieder ihrem alten Hobby, dem Orientierungslauf, widmen oder an Erlebnisläufen wie den Trans-Viamala-Lauf teilnehmen. Aber ohne sportliche Ambitionen, wie sie betont. Doch zuerst gilt es, sich auf diese letzte Saison zu konzentrieren und beim Frauenfelder noch einmal zuzuschlagen.

Dazu wünschen wir ihr: **Viel Glück!** 😊

Sportliche Grüsse  
Euer IGWS-Newsletter-Team

Dominik Schlumpf, Sulgen  
Vorstand IGWS, M20-Läufer  
079 317 06 43

Serge Welna, Steckborn  
Technische Kommission IGWS, M20-Läufer  
078 790 12 44